

Löbtauer Anzeiger

Briesnitz Cotta Dölzschen Gorbitz Leutewitz Löbtau Naußlitz Omsewitz Wölfnitz

Liebe Leser,

das Dresdner Stadtfest verwandelte drei Tage lang die Dresdner Innenstadt in eine Partymeile. Stellenweise drängten sich die insgesamt 500.000 Besucher dicht an dicht auf der Altstädter Seite durch die Stände auf den Straßen, Wegen und Gassen. Bis weit in die Nacht hinein, insbesondere am Sonnabend, wurde mit Gästen aus aller Welt gemeinsam gefeiert und gute Laune verbreitet. Einmal mehr zeigte sich die Stadt von ihrer besten Seite, dem Leben zugewandt, weltoffen und tolerant.

Ihr Steffen Dietrich

Der nächste „Löbtauer Anzeiger“ erscheint am **19.09.2018**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **10.09.2018**.

Unsere Themen

- Service S. 2
- Gesellschaft S. 3
- Kulturelles S. 4
- Fitness | Recht | Beruf S. 5
- Kunst | Musik S. 6
- Bauen | Wohnen S. 7
- Gorbitz | Löbtau S. 8
- ... und mehr!



MIT EINEM KRAN wurden die für den Aufbau des insgesamt 20 Tonnen schweren Hochwasserschutztors notwendigen Einzelteile an die passenden Stellen gehoben. Fotos (2): Steffen Dietrich

Bollwerk vor Elbehochwasser

Stadt übte und überprüfte mobilen Hochwasserschutz

VON STEFFEN DIETRICH Friedrichstadt. Wochenlang gab es im Juni und Juli Tage mit teils deutlich über 30 Grad und kaum Regen. Da fällt es schwer, auch an die Vorsorge vor anderen Wetterextremen zu denken. Die Stadt geht hier kein Risiko ein. Mit einem Probeaufbau der Flutschutztore an Ostra-Ufer und Weißeritzstraße hat die Stadt sich am 5. August vor Hochwasserschäden gewappnet. Die Kreuzung Ostra-Ufer, Weißeritzstraße und Pieschener Allee

wurden mehrere Stunden gesperrt. Insbesondere Autofahrer mussten sich somit notwendigerweise in Geduld üben. Mitarbeiter des städtischen Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen bauten die rund 20 Meter langen, etwa zwei Meter hohen und insgesamt rund 20 Tonnen schweren Flutschutztore aus Stahl auf und anschließend wieder ab. Der Probeaufbau diente, nach Angaben der Stadtverwaltung, neben der Wartung, gleichzeitig als Übung für die Mitarbeiter des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen, damit diese im Ernstfall alle Handgriffe schnell und fachgerecht ausführen können.

Die Tore sind Hochwasserschutzanlagen in der Hochwasserschutzlinie der Dresdner Altstadt. Sie befinden sich in geschlossenen Torkammern aus Stahlbeton. Bei Hochwassergefahr werden sie auf Laufschielen aus- und in ein gegenüberliegendes Gegenlager eingefahren. Die Laufschielen befinden sich in einem Kanal unter der Straße und sind mit Abdeckplatten geschützt. Die Flutschutztore werden elektrisch angetrieben, können aber im Notbetrieb auch mechanisch geschlossen werden. Bei Hochwasser wird das Flutschutztor Weißeritzstraße bei etwa 6,10 Meter Pegel der Elbe und das Flutschutztor Ostra-Ufer bei etwa 7 Meter Pegel geschlossen.



DAS GESCHLOSSENE HOCHWASSERSCHUTZTOR Weißeritzstraße wurde gewartet und technisch überprüft.



DVB zu Gast

Löbtau. In der AWO-Begegnungsstätte, Hainsberger Straße 2, findet am 4. September, 14.30 Uhr, ein kultureller Nachmittag zum Thema „Jiddisch in Sprache und Musik“ statt. Am 6. September, 14.30 Uhr, wird die Planungsabteilung der DVB zu Gast sein und zu neuen Linien und dem Umbau der Haltestelle Kesselsdorfer Straße sprechen. Am 11. September, 14.30 Uhr, stellt sich der Verein „Alt werden in Gemeinschaft“ vor. (LA)

Fragen zu diesen oder weiteren Veranstaltungen bitte an die AWO-Begegnungsstätte, Hainsberger Str.2, Ansprechpartnerin Frau Martin
Telefon: 0351 4135471
Telefax: 0351 4135495
mail19@awo-in-sachsen.de

Schulbau

Löbtau. Sachsens Kultusminister Christian Piwarz und Bildungsbürgermeister Hartmut Vorjohann haben am vergangenen Montag, 20. August, den Erweiterungsbau der 35. Grundschule „Heinrich Graf von Büнау“ eingeweiht. Nach knapp eineinhalb Jahren Bauzeit können damit die Grundschüler sowie ihre Schulleiterin Cornelia Bär und die Lehrer- und Hortgemeinschaft das Gebäude für das neue Schuljahr nutzen. Durch die zusätzlichen Räume im Erweiterungsbau wird die 35. Grundschule „Heinrich Graf von Büнау“ ab diesem Schuljahr als vierzügige Grundschule geführt. Der Erweiterungsbau umfasst vier Klassenzimmer, einen multifunktionalen Mehrzweckraum sowie Personal- und Funktionsräume. Der denkmalgeschützte Altbau wurde zusätzlich durch einen Aufzug barrierefrei erschlossen. Außerdem gibt es nun behindertengerechte WC-Anlagen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 3,4 Millionen Euro und werden mit rund 2,3 Millionen Euro aus dem Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ unterstützt. (LA)

Plätze frei!

Liebevolles Zuhause für pflegebedürftige Menschen

- ▷ kleine Apartments mit ebenerdiger Dusche, tollem Ausblick und 24-Stunden-Notrufsystem
- ▷ große Gemeinschaftsräume für gemeinsames Essen, Aktivitäten, Gymnastik, Gedächtnistraining usw.
- ▷ beste Pflege und individuelle Betreuung durch geschultes Fachpersonal der IPS Sachsen GmbH
- ▷ traumhafte, behindertengerechte Gartenanlage auf 5.000 m² mit Wasserlauf, Schattenplätzchen
- ▷ eigene Physiotherapie und Sportmöglichkeiten durch Therapiezentrum Prietz in der „Alten Schule“

Wohnanlage „Alte Schule“

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin!

Web: www.wohnanlage-alte-schule.de
Mail: besichtigung@wohnanlage-alte-schule.de

Unsere Partner in der Alten Schule:

Burgker Str. 118, 01705 Freital, ☎: 0351 / 85 07 30 35

950 Jahre Löbtau

Auf den Spuren von Löbtaus Fabrikanten

Der Neue Annenfriedhof widmet sich zum Tag des offenen Denkmals der Stadtteilgeschichte



BLICK AUF DAS Löbtauer Grab der Industriellenfamilie Siemens.

Fotos (2): Lara Schink

Löbtau. Zum Tag des Offenen Denkmals am 9. September werden wieder zahlreiche historische Bauten ihre Pforten für Neugierige öffnen. Von 10 bis 16 Uhr wird in Löbtau der Neue Annenfriedhof mit Führungen und Vorträgen die Erinnerung an Löbtaus industrielle Entwicklung wecken und die Baugeschichte der außergewöhnlichen Architektur des Friedhofs, insbesondere

seines Campo Santo thematisieren. Orte sind die Feierhalle und der Eingangsbereich des Neuen Annenfriedhofs, Kesselsdorfer Straße 29. Der Verband der Annenfriedhöfe Dresden, der Denk Mal Fort! e.V. und die AG Löbtauer Geschichte laden dieses Jahr gemeinsam ein. Anlass sind die Jubiläen 950 Jahre Löbtau und 440 Jahre Annenfriedhöfe. Vor Ort veranstaltet die AG

Löbtauer Geschichte dort auch ihren 5. Löbtauer Geschichtstreff. Präsentiert werden neue Forschungsergebnisse, insbesondere zur Geschichte von Löbtau und ihre Sammlungen, sowie bisher unveröffentlichte Fundstücke aus dem Archiv des Verbands der Annenfriedhöfe. Weiterhin besteht die Möglichkeit, das anlässlich des 950. Jubiläums erst im Frühjahr dieses Jahres frisch erschienene Stadteilbuch „Löbtau – Aus der Geschichte eines Dresdner Stadtteils“ und das Löbtau-Maskottchen „Löbeline“ zu erwerben.

■ **Programmpunkte:**

10 Uhr Löbtauer Industrielle und Fabrikanten – Kurzführung durch den Campo Santo des Neuen Annenfriedhofs (ca. 20 Minuten)

12 Uhr Führung vom Neuen Annenfriedhof nach Altlöbtau und zurück (ca. 60 Minuten)

15 Uhr „440 Jahre Annenfriedhöfe. Vom bescheidenen Gottesacker zum Campo Santo“ Vortrag und Kurzführung des Denk Mal Fort e.V. zur Geschichte der Annenfriedhöfe (ca. 90 Minuten).

(StZ)

www.tag-des-offenen-denkmals.de

CAMPO SANTO DES Neuen Annenfriedhofs.

Im „Mittelpunkt“

Gorbitz. Der monatliche Treff des „Club Europa“ in der Informations- und Kontaktstelle „Mittelpunkt“ findet am Donnerstag, dem 6. September, von 15.00 bis 16.30 Uhr statt.

Auf Tour zum Zschoner Grund und nach Podemus geht es am Mittwoch, dem 12. September. Interessenten melden sich dazu bitte bis 6. September an. Im Rahmen der Interkulturellen Tage wird in den Räumen des „Mittelpunkt“ am Dienstag, dem 18. September, 16.30 Uhr eine Ausstellung zum Thema „Zwischen dir und mir“ eröffnet. Am letzten Freitag des Monats, am 28. September, heißt es wieder „Mittag im Mittelpunkt – gemeinsam kochen und genießen“. Beginn ist 10.30 Uhr. Anmeldungen sind bis 24. September notwendig. Die Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Schließstage sind der 21. und 24. September. (brh)

Merianplatz 4, Tel. 4179260

Für das letzte Geleit

Städtisches
Friedhofs- und Bestattungswesen
Dresden

Bestattungsdienst

Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
0351 - 4393600
(Tag & Nacht)

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 424 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 404 37 82

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Wir helfen weiter
Bestattungsinstitut Teuchert GmbH
Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21** **Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23 **Telefon 4 72 40 65**

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67 **Kötzschenbrodaer Straße 1a**
01099 Dresden **01468 Moritzburg**
Telefon 8 01 19 81 **Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24**

Geschäftsstelle Cotta
Bramschstr. 11, 01159 Dresden
Telefon 4 24 36 43

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:
Steffen Dietrich
Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Regine Schreckenbach, Tel. 0171 6171851
Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Neues vom riesa efau

23. Friedrichstädter Stadtteilstadtteilfest und Start in das neue Semester



BEIM FRIEDRICHSTÄDTER STADTTEILFEST. Foto: Andreas Seeliger/riesa efau

Friedrichstadt. Am Samstag, dem 8. September, findet 14 bis 22 Uhr das 23. Friedrichstädter Stadtteilstadtteilfest statt. Veranstaltungsort ist der Hof zwischen Kultur Forum und Motorenhalle, Wachsbleichstraße 4a. Das Friedrichstädter Stadtteilstadtteilfest wird von riesa efau/Mehr- generationenhaus und der Mobilen Arbeit Friedrichstadt organisiert. An rund vierzig Ständen präsentieren sich Vereine, Projekte und Bewohner des Stadtteils und laden zum Mitmachen ein. Die Ausstellungen des riesa efau können besichtigt werden, Straßenspiele und Basteleien laden zum Mitmachen ein. 15 Uhr

beginnt zudem ein Vortrag über PlastikWahn und PlastikWut. „Nach mir die Plastikflut?“ heißt es im Dachsaal des Kultur Forums. Ab 19 Uhr wird bis 22 Uhr auf der Straße getanzt und gerockt. Mit kreativen und manch skurrilen Angeboten will das diesjährige Fest Friedrichstädter und ihre Gäste zum Perspektivwechsel einladen, ob Kunststoffschmiede, Holzpalettenbau oder Fahrradkino.

■ Ausstellungen und Künstlerische Werkstätten

Der riesa efau startet im September mit einem vielseitigen Veranstaltungsangebot in das

neue Semester. Zum Auftakt am 6. September, 19 Uhr, gibt es in der Motorenhalle, Wachsbleichstraße 4a, eine Vernissage der Ausstellung „MEISTER18 – HFBK MeisterschülerInnen stellen aus“, die bis zum 14. Oktober zu sehen sein wird.

Am 20. September startet die Ausstellung in der Runden Ecke „Junge Designszene“. Ausgestellt werden die Nominierungen für den Nachwuchspreis zum Sächsischen Staatspreis für Design 2018, gepaart mit Arbeiten junger Designer aus Tschechien und der Slowakei.

Am 29. September, 16 Uhr, lädt der Gesprächssalon re_MARX I in die Motorenhalle zum Thema „Wer hat die Gewalt über wen und was? Von kapitalistischen Fesseln zu solidarischen Zellen“. Noch bis 8. September läuft die Ausstellung von Stefan Schwarzer „Blind in Prag“ in der Galerie Adlergasse. Am 28. September eröffnet dann die Ausstellung „GEGENSTAND“ mit Arbeiten von Thomas Matauschek, ebenfalls in der Galerie Adlergasse.

Außerdem starten die Künstlerischen Werkstätten in das neue Semester mit über 80 Kursen, Workshops und offenen Angeboten, mit Angeboten der politischen Bildung sowie mehrgenerativen Angeboten ins neue Semester. (LA)

Mehr zum riesa efau im Internet <https://riesa-efau.de>

Neues aus der Löbtauer Runde

950 Jahre – Start in den „Jubiläumsherbst“

Löbtauer Runde und Löbtop e. V. läuten den Jubiläumsherbst zum 950. Jahrestag der urkundlichen Erwähnung von Löbtau ein. Im Stadtteil geht es rund, die Angebote sind bunt und auch bei Freunden in Nachbarstadtteilen wird für das Jubiläum die Trommel gerührt.

■ Lange Tafel lädt nach Altlöbtau

Am Sonntag, dem 26. August lädt ab 12 Uhr die „Lange Tafel“ auf dem Dorfplatz von Altlöbtau zum Bürgerbrunch mit authentischem Kulturangebot. Die Veranstaltung ist barriere- und kostenfrei für alle Interessierten.

■ Bauaktion zum Park(ing) Day

Im Stadtteilladen „Löbtop“ bauen am Samstag, dem 1. September, zwischen 13 und 18 Uhr Akteure aus Löbtauer Runde und Bürgerschaft ein „Gehzeug“, ein tragbares Holzgerüst in den Abmessungen eines

Autos, und bereiten ihre Stände und Aktionen vor. Neugierige sind recht herzlich zum Mitbauen eingeladen. Der „Interkulturelle Park(ing) Day“ 2018 ist am Freitag, dem 21. September.

■ Gratulanten in Pesterwitz

Mit Löbtau feiert 2018 auch Pesterwitz sein 950. Jubiläum. Am Sonntag, dem 16. September, ab 14 Uhr, beteiligen sich Gratulanten aus Löbtauer Runde und Löbtop e. V. mit einem „Umzugsbild“ am Festumzug der Jubiläumsfreunde in Pesterwitz. Mitwirkende und Neugierige sind herzlich willkommen. Mehr Informationen unter www.pesterwitz950.com.

■ Jubiläums-Spiel

Ab 31. August erscheint ein an das Kinderspiel „Himmel & Hölle“ angelehntes Falbkunstwerk mit den besonderen Terminen des Löbtauer Jubiläumsherbstes.

Das Spiel liegt bei allen beteiligten Gewerbe- und Kulturpartnern in Löbtau aus und informiert kreativ über die Höhepunkte des Jubiläums. (Felix Liebig)

Private und institutionelle Termine oder Aktionen sind immer willkommen. Bestehende Löbtauer und Jubiläumstermine befinden sich stets aktuell auf loebtau.org/kalender.

Kontakt:

Sprecher der Löbtauer Runde
Angela Bösche & Felix Liebig,

Telefon: 4662766

E-Mail: sprecher@loebtau.org

Internet: www.loebtau.org



Telefonseelsorge

Im Januar 2019 startet ein neuer 12-monatiger Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter bei der Ökumenischen Telefonseelsorge in Dresden. Sie sind

wichtige Ansprechpartner für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Interessenten können sich anmelden unter 4940030. (StZ) www.telefonseelsorge.de

Ehrenamtskurs

Das Team des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Dresden sucht Unterstützung in der Begleitung von Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie für die Öffentlichkeitsarbeit des Dienstes. Für den dafür notwendigen Vorbereitungskurs, der

am 5. September beginnt, stehen noch Restplätze zur Verfügung. Interessierte können sich ab sofort im Kinderhospizdienst melden. (StZ)

Kontakt: Frau Richter, Frau Wetzels, Frau Lebelt, Telefon 0351 3146472 oder dresden@deutscherkinderhospizverein.de.

Diskussion „Streitbar!“

Die Dresdner Diskussionsreihe „Streitbar!“ geht im September weiter – diesmal mit dem Schriftsteller Marcel Beyer, dem Theologen Frank Richter und dem Medienwissenschaftler Bernhard Pörksen. Das Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025 und die Städtischen Bibliotheken Dresden laden dazu am Montag, 17. September, 19.30 Uhr, in den Kulturpalast Dresden, Schloßstraße 2, ein. Die Veranstaltung findet im Foyer zweite Etage statt und wird von Andreas

Berger, Leiter Kultur MDR-Sachsen, moderiert. Kostenfreie Karten (maximal zwei pro Person) gibt es ab Mittwoch, 15. August, am Ticketschalter der Herkuleskeule im Kulturpalast Dresden, Schloßstraße 2. Im öffentlich geführten Diskurs um die Gratwanderung zwischen Meinungsfreiheit und Grenzüberschreitung trafen erst im März dieses Jahres die Schriftsteller Uwe Tellkamp und Durs Grünbein zusammen mit bundesweitem Echo. (StZ)

Behindertengerecht

Das Sozialamt im Dresdner Rathaus hat eine zentrale Wohnberatungsstelle für das alters- und behindertengerechte Wohnen eingerichtet. Das Angebot versteht sich als Wegweiser sowohl für ältere und behinderte Menschen als auch für Investoren, Bauträger und Vermieter. Zwei Wohnberaterinnen informieren, wie man eine Wohnung und das Wohnumfeld bedarfsgerecht gestalten kann und über welche

unterschiedlichen Wohnformen es sich nachzudenken lohnt. Die zentrale Wohnberatungsstelle hat ihren Sitz im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Zimmer 3/031. Für eine individuelle Beratung wird um Terminvereinbarung unter Telefon 4881450 oder per E-Mail an wohnberatung@dresden.de gebeten. (StZ)

Weitere Infos zum Thema unter www.dresden.de/wohnberatung

11. Dresdner Selbsthilfetage

Mit einer Faltkarte lädt die Stadtverwaltung Dresden zum 11. Dresdner Selbsthilfetag ein. Dieser findet am 29. September, von 10 bis 15 Uhr, im Atrium des World Trade Centers, Kreuzung Freiburger Straße und Ammonstraße, statt. Eröffnet wird er von Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann.

Diese Dresdner Kontaktbörse wird nur alle zwei Jahre organisiert. Mit dabei sind rund fünfzig Gruppen, die ein großes Spektrum zum Thema Selbsthilfe abdecken. Mit seinem Motto „Stuhlkreis war gestern“ möchte der 11. Dresdner Selbsthilfetag aktuell noch mehr junge Menschen ansprechen. Denn Selbsthilfe bedeutet heute auch, Neues auszuprobieren, die Atmosphäre

aufzulockern, gemeinsame Unternehmungen zu organisieren oder auch mal Fachleute zu den Treffen einzuladen, um mehr Informationen und neue Anregungen zu bekommen. KISS, die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, ist Organisatorin der Veranstaltung und berät vor Ort. Sie unterstützt Dresdner Selbsthilfegruppen und vermittelt Kontakte.

Derzeit gibt es in Dresden mehr als 240 Selbsthilfegruppen. Die Faltkarte zum 11. Dresdner Selbsthilfetag liegt ab sofort kostenlos in den Bürgerbüros, Ortsämtern und Rathäusern aus. Sie ist über die KISS erhältlich und online unter www.dresden.de/selbsthilfe verfügbar. (StZ)

Sinus FACHHANDELS- U. DIENSTLEISTUNGS GMBH

Elektrotechnik

Handel – Handwerk – Kundendienst

Dresdner Straße 86 01705 Freital

Tel./Fax: 0351 6494111

www.sinus-freital.de

info@sinus-freital.de

Mo, Di, Do, Fr 9 – 18 Uhr

Mi 13 – 18 Uhr

Windbergfest Freital

Vom Freitag, dem 7. September, bis Sonntag, dem 9. September, lädt die Große Kreisstadt Freital zum Windbergfest ein. Veranstaltungsorte sind das Festgelände und die Parkanlage Burgker Straße, das Stadion des Friedens und Schloss Burgk.

Am 7. September, 12.30 Uhr, beginnt das bunte Treiben zahlreicher Einzelveranstaltungen mit dem Rummel auf dem Festgelände. 20.30 Uhr findet das Ballonglücken im Stadion des Friedens statt. 21 Uhr wird das Stadtfest dann offiziell im Festzelt vom Freitaler Oberbürgermeister Uwe Rumberg eröffnet. Am Sonnabend und Sonntag startet jeweils 11 Uhr der Rummel. Im Stadion des Friedens wird, jeweils von 11 bis 19 Uhr, die Erlebnismeile des Kreissportbundes Sächsische

Schweiz-Osterzgebirge für die Möglichkeit sportlicher Betätigung sorgen. Und zur gleichen Zeit wird im Parkgelände Burgker Straße der Kindershowpark auf die kleinen und großen Besucher warten. Das Kulturprogramm ist gleich mit mehreren Prominenten besetzt. So wird am Sonnabend, 15.30 Uhr, Wolfgang Ziegler im Festzelt zu einem Schlagernachmittag erwartet, moderiert vom langjährigen Chef des Stadtkulturhauses Gerd Knieps. Später am Abend, gegen 22 Uhr, steigt mit Jürgen Milski eine Schlagerparty im Festzelt. 23 Uhr sorgt dann dort Linda Feller für Stimmung. Am Sonntag, 21 Uhr, findet das Abschlussfeuerwerk statt. (StZ)

Programm auf www.freital.de/

Kultur-Tourismus/Feste-Veranstaltungen/Windbergfest

Holz- und Bautenschutz GmbH
Schädlingsbekämpfung
Brahmsstraße 13 • 01705 Freital

HBS

TEL. 0351/649 13 13 oder 0351/6498658
FAX 0351/641 8659
WEB www.hbs-gmbh-schae.net
E-MAIL service@hbs-gmbh-schae.net
Geschäftsführer Jens Ilgen

Mitglied Sächsischer Schädlingsbekämpfer-Verband e. V.
Mitglied Sächsischer Verband der anerkannten Holzschutzfachleute und Sachverständigen e. V.

■ DRESDEN AUF DEM WEG ZUR KULTURHAUPTSTADT 2025

Aus Löbtauer Sicht

Lebendige Stadtkultur an Beispielen vor Ort (Teil 2)

■ Neue Medien

Kultur findet online Stadt. Eine selbstgemachte Kulturkampagne wurde kürzlich im #Rosenwerk veröffentlicht. Sie geht unter dem Hashtag #nadannmachdoch im digitalen Raum selbstbewusst voran und gibt ein entsprechendes Manifest heraus. Dieser Gang durch die Stadt und den Kulturraum prangert Missstände und Missverständnisse der Stadtkultur an, die auch in Löbtau auftreten. Es fehlt Raum für Kreative. Dazu sind stadtweite Kulturakteure auf Plakaten mit ihren Leitsprüchen inszeniert. Anlässlich des „Richtfestes“ erkundeten zahlreiche Neugierige offene Werkstätten und Ateliers von Kulturschaffenden im #Rosenwerk. Zuletzt fanden Gespräche mit dem Kulturamt und Kulturbürgermeisterin Annekathrin Kleppsch statt. Mehr auf konglomerat.org/nadannmachenwirmal. Der Stadteilladen „Löbtop“ etwa verdankt seine Existenz der Gunst einer Genossenschaft und städtischer Demokratieförderung. Mit dem „Infoyer“ beteiligte sich die Projektgruppe „CityConcierge“ als Türöffner am Richtfest. Anlieger haben zumeist Anliegen, ob Bewohner oder Werkstattnutzer. Rund um das #Rosenwerk zwischen Löbtau und Altstadt entsteht in den nächsten Jahren ein völlig neues Quartier, das Löbtau und Altstadt zusammenführt. Das Dialogprogramm will mit dem Trägerverein Konglomerat e.V. und den Menschen vor Ort ihre Bedarfe in Echtzeit verarbeiten: „Verbinden & Verbünden“ auf Augenhöhe ganz im Sinne des Buches „Die amalgame Stadt: Orte. Netze. Milieus“ von Oli Frey. Und aufpasst: Die Zukunft steht hier unter

Schutz! Die Initiatoren haben die Kulturorte Dresdens – und ihre ureigene Kultur – zu „Zukunftsschutzgebieten“ ernannt. Die Software soll auf Löbtau übertragen werden.

■ Neue Stadtentwicklung

Aufgrund eigener Studien der Stadtanatomie und -kultur leben wir in meinen Augen in einer „Collage City“, wie es Collin Rowe und Fred Koetter in ihrem gleichnamigen Buch 1978 auch am Beispiel Dresdens formulierten. Dresden hat seit dem Zweiten Weltkrieg keinen fließenden, verbindenden Raum mehr, in dem alle Bürger sich auf Augenhöhe begegnen; es besteht vielmehr aus mehr oder minder verwerteten Inseln funktionaler, ästhetischer oder sozialer Gefüge, die langsam zusammenwachsen. Zeitgenössische Kulturarbeiter sehen vor allem das Dazwischen als Reallabor für Kulturprozesse und Stadtgestaltung. Damit wird der Stadtraum zum „Experimentierquartier“, in dem sie diese Prozesse hier und jetzt auf ihren Nutzen, ihre Bedingungen und ihre inneren Regeln durchleuchten. Im Programm „Stadt gemeinsam gestalten!“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung bewirbt sich Konglomerat e.V. folgerichtig mit einem Konzept ko-produktiver Stadtplanung für das „Rosenquartier“.

■ Neue Raumproduktion

Ohne Regeln geht es nicht. Aber es müssen die von uns allen sein. Nachdem im Barock einzelne Personen die Stadtplanung regide hierarchisch beherrschten und im Zuge der Industrialisierung Stadtplanung quasi im steten Kampf mit

den Geldgebern ausgehandelt werden musste, ist heute selbstbewusst von „unplanning the city“ die Rede, einem bewussten Ignorieren der Planung. Kreative und aktive Bürger können aufgrund von Globalisierung und Vernetzung so gut wie alles selbst – denken und machen! Sie wollen aber nicht „Lebensqualitätproduzenten“ für andere sein. Nicht nur gegenüber Investoren fühlen sich Bürger dann unwohl. Fast jede Aktivität der Kommune ist heutzutage Teil eines globalen Stadtmarketings, wie es Martina Löw in „Die Soziologie der Städte“ beschreibt. Das sogenannte „Citybranding“ wird seit einigen Jahren in Dresden mit Kreativakteuren in schrägen Kampagnen betrieben. Es wird aber nie die ganze Breite der Bürger- und Kreativkultur gezeigt, da nach wie vor erstmal Touristen (und der Tourismusmarkt) angesprochen sind.

■ Kultur ist das, was wir draus machen

Stadtkultur braucht echte Menschen. Lange gibt es deshalb Bewegungen wie „Recht auf Stadt“ und Formate wie Community Design (nachbarschaftliche Planung) oder neuerdings Citizen Science (Bürgerwissenschaft). Im Löbtauer Umfeld testen sowohl die Offene Werkstatt #Rosenwerk und Platz Da!, als auch der Kulturstammtisch Löbtauer Runde und der Kulturverein Löbtop e.V. solche alternative Formen der Raumbildung. Sie liefern Beispiele für selbstgemachte Bürgerkultur.

Kontakt zum Autor:

KulturIngenieur Felix Liebig

Telefon: 4662766,

hallo@kulturingenieur.com

www.kulturingenieur.com

ANZEIGE

Tanzschule Richter – Wo Tanzen Spaß macht

Die Tanzschule Richter, mit Sitz auf der Poidentalstraße 121 in Freital, hat sich in 90 Jahren zu einer der traditionsreichsten Tanzschulen Sachsens entwickelt. Als Familienunternehmen von Kurt Richter 1928 in Dresden-Gittersee gegründet, wurde die Tanzschule von ihm und seiner Frau Helene alsbald ins benachbarte Freital verlegt. Nach der Einberufung ihres Mannes in den Krieg war es Helene Richter, die den Tanzschulbetrieb trotz Krieg und Nachkriegswirren aufrechterhielt. Mit Heinz und Helga Richter trat dann die zweite Generation ins Unternehmen ein. Heinz Richter hatte eine klassische Ballettausbildung an der Palucca-Schule absolviert und entwickelte ein Turniertanz- und Veranstaltungskonzept, das die Tanzschule, seit Beginn der 80er Jahre unter der Leitung von Helene Richter, zu europaweiter Bekanntheit führte. Die Tradition wurde nach der Deutschen Einheit weiter gepflegt. Seit 1996 leitet nunmehr Lutz Richter in dritter Generation die Tanzschule. Zahlreiche renommierte Preise und hervorragende

Leistungen bei Teilnahmen an nationalen und internationalen Wettbewerben krönen die Erfolgsbilanz der Tanzschule. Ein Beispiel aus jüngerer Zeit: Als das Team der Tanzschule Richter 2018 bei der Deutschen DAT Meisterschaft der Tanzschulformationen in Mannheim in der Standard-Disziplin mit ihren zwei Formationen „Das Boot“ und „Evita“ an den Start ging und gegen die neun besten Formationsteams



Diana Walther und Lutz Richter mit dem Siegerpokal der Deutschen Meisterschaft des DAT Formationstanzes 2018.

Deutschlands einen Doppelerfolg mit Platz 1 („Das Boot“) und Platz 2 („Evita“) gewinnen konnte, war dies unter Trainerin Diana Walther der achte Meisterschaftsgewinn in Folge. Turnierpaare der Tanzschule Richter holen bei den Deutschen Meisterschaften DAT in den Einzeldisziplinen regelmäßig Meister- und Vizemeistertitel nach Sachsen. Die Tanzschule Richter organisiert auch selbst Turniere, wie die Sachsen Open, den offiziellen SachsenCup im Juni und den Weihnachtscup Anfang Dezember. Im Turniertanz sind Teilnehmer vom Schulalter an bis ins Erwachsenenalter von 50 Jahren vertreten. Doch der Erfolg der Tanzschule Richter im Turniertanz braucht weniger ambitionierte Hobbytänzer nicht abzuschrecken. Die Tanzschule Richter bietet mit ihren vielseitigen Tanzkursen für Interessierte von 4 bis 75 Jahren und insbesondere auch Einsteigern mit Freude am Tanzen beste Bedingungen. Dabei ist sie nicht nur in

ihrem Tanzsaal in der Poidentalstraße aktiv, sondern bietet weit über Freital hinaus in anderen Orten Möglichkeiten, das Tanzen zu lernen. Ob Sie sich beispielsweise im Discofox, Salsa, Rock'n'Roll, Boogie & Swing oder Formationstanz ausprobieren wollen – professionell und fachlich hervorragend ausgebildete Tanzlehrer geben ihr Wissen und die Erfahrung weiter und begeistern jeden für den Tanz. Also: Raus aus dem Alltag, rein ins tänzerische Freizeitvergnügen. Das Team der Tanzschule Richter freut sich auf Sie!



Info und Anmeldung: www.TanzschuleRichter.de Tel. 0351 6491096

■ ORTE DES MITEINANDERS

Stretchen im Grünen und im Freibad



DAS HEBBELBAD WIRD am 26. August zu einem „Ort des Miteinanders“.

Foto: Archiv Sd

Haben Sie schon mal Pilates und Yoga im Hebbelbad oder auf dem Bonhoefferplatz gemacht? Wollen Sie gern? Dann machen Sie doch mit, wenn am 26. August das Studio Cardea dazu einlädt. Beide Plätze wurden ausgewählt, an diesem Sonntag zu „Orten des Miteinanders“ zu werden. Yoga- und Pilatetrainerin Daniela Prass hatte mit ihrem Team die Idee, mitten im Grünen Menschen zum gemeinsamen Sporttreiben

zu bewegen. „Beides ist für jedermann geeignet, da kann man nichts falsch machen“, sagt die Trainerin. Mit den Dehnungs- und Kräftigungsübungen wird die Muskulatur gestärkt, beim Yoga die Wahrnehmung verbessert und auch der Geist gekräftigt. Eine gute Gelegenheit für Einsteiger, das unter freiem Himmel einmal auszuprobieren. Wer noch keine Erfahrung hat, kann einfach beim Nachbarn abgucken.

Vielleicht entdeckt man so eine neue Lieblingssportart? Oder Gleichgesinnte?

An jedem Ort gibt es zwei Termine: Im Hebbelbad, Hebbelstraße 13, findet 11 Uhr Pilates statt und 15 Uhr Yoga, am Bonhoefferplatz beginnt 11 Uhr Yoga und 15 Uhr Pilates. Wer eine eigene Matte hat, kann diese mitbringen, eine Decke oder ein großes Handtuch erfüllen den Zweck auch.

(C.P.)

www.dresden.de/kultur

ANZEIGE

Duell der Feuerwerker

Glitzerregen und bunte Fontänen steigen am 15. September in den Himmel – bei den diesjährigen Pyro Games im Ostragehege. Beim Feuerwerksfestival treten drei der deutschlandweit besten Feuerwerksprofis im Duell gegeneinander an. Im Takt der Musik zünden sie ihre Raketen und malen prächtige Himmelsbilder.

Vor dem ersten Countdown begeistert ein abwechslungsreiches Showprogramm die Besucher. Die Liveband Rose Bogey's vereint leidenschaftlich Blues und Rock. Stelzenläufer und eine einzigartige Feuershow sind das Markenzeichen von 360GradEvent.

Das Duo stimmt auf die Multimedia-Laser-Show von Jürgen Matkowitz im Ostragehege ein. Er verwandelt die Arena in eine magische Szenerie. Das Publikum entscheidet via Facebook, wer das abendliche Duell der Feuerwerker gewinnt.

Beginn ist 17 Uhr.

www.pyrogames.de

Recht

ANZEIGE

Ein ungeheuerlicher Fall

Die Wüstenrot Bausparkasse AG hatte 2008 mit einem Kunden eine Baufinanzierung mit 10-jähriger Zinsbindung vereinbart. Der Darlehensvertrag sah vor, dass nach Ablauf der Zinsbindung entweder einvernehmlich eine neue Zinsbindung vereinbart (a) oder das Darlehen variabel verzinst fortgeführt wird (b).

Die Wüstenrot Bausparkasse AG bot dem Kunden, so wie es der Vertrag vorsieht, vor Ende der Zinsbindung eine „neue bzw. weitere“ Zinsbindung für weitere 10 Jahre an. Der Kunde ging hierauf nicht ein.

Aufgrund des Vertrages hatte die Wüstenrot Bausparkasse AG das Darlehen deswegen als variabel verzinstes Darlehen, welches jederzeit gekündigt und/oder zurückgeführt werden kann, fortzuführen.

Das erfolgte jedoch nicht. Die Wüstenrot Bausparkasse AG teilte dem Kunden mit, der Vertrag werde mit Zinsbindung für weitere 10 Jahre, also bis 2028, fortgeführt.

Die durch den Kunden erfolgte Tilgung des Darlehens überwies die

Wüstenrot Bausparkasse AG zurück.

Erst durch anwaltliche Hilfe lenkte die Wüstenrot Bausparkasse AG ein und akzeptierte die sofortige Tilgung des Darlehens, bezahlte vollständig die Rechtsanwaltskosten und erkannte an, ab der unrechtmäßigen Zurücküberweisung keine Zinsen mehr beanspruchen zu können.

Ergo: Es lohnt sich, seine Rechte wahrzunehmen und auch vor „großen Namen“ nicht zurückzuschrecken.

Rechtsanwalt Markus Bombis

Rechtsanwalt
Markus Bombis
 Tätigkeitsschwerpunkte
Arbeits- und Sozialrecht
Mietrecht
 Interessenschwerpunkte
Bank- und Kapitalanlage
Versicherungsrecht
 01159 Dresden
 Clara-Viebig-Straße 9
 Tel.: (03 51) 4 13 59 78
 Fax: (03 51) 6 58 61 29
 E-Mail: RABombis@web.de

Wunderrätsel

Aus diesen sechs Buchstabengruppen sind Begriffe der nebenstehenden Bedeutung zu bilden. Die unterlegten Felder ergeben die Lösung.

A	A	B	E	G	L	M	Peinliches Versagen								
A	A	C	H	L	S	U	Glasmacherstadt								
D	D	E	E	N	R	S	Elbflorenz								
C	D	H	N	S	U	W	Abnahme								
A	A	D	E	N	R	V	Verglaster Hausvorbau								
A	E	I	N	P	R	S	Feuriger Südwesteuropäer								

■ SIE KÖNNEN GEWINNEN!

Bitte schicken Sie das richtige Lösungswort (zwei Worte) bis zum 30. August an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, oder an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Mit etwas Glück gewinnen Sie zwei Stehplatztickets für die Pyro Games am 15. September im Ostragehege. Ihre Daten werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel verwendet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. (StZ)

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Gemeinsam. Einfach. Mehr.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Achtung! Neue Bürozeiten:

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56

Beratungsstelle Dresden

Großenhainer Straße 113-115



Berufsunfähig? Es gibt Alternativen!

Wir unterstützen Sie bei der beruflichen Neuorientierung und bieten Ihnen vielfältige berufliche Qualifizierungsmöglichkeiten sowie individuelle Qualifizierungs- und Trainingsmodule. Anlässlich des Deutschen Reha-Tages beraten wir Sie zu Wegen und Chancen einer beruflichen Rehabilitation.

Tag der offenen Tür

12. September 2018 | 10 - 14 Uhr | BFW Dresden

Kostenloses Info-Telefon:

☎ 0800 239 33 33

Montag - Freitag

08 - 16 Uhr

Berufsförderungswerk Dresden

Zentrum für berufliche Rehabilitation

Hellerhofstraße 35

01129 Dresden

www.bfw-dresden.de | info@bfw-dresden.de | Tel.: 0351 8548-0

ANZEIGE

Beruflicher Neustart Qualifizierungen nach Unfall oder Krankheit im Berufsförderungswerk Dresden

Das Leistungsangebot des Berufsförderungswerkes Dresden richtet sich an Erwachsene, die ihren Beruf oder ihre Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben können. Durch eine berufliche Neuorientierung und Qualifizierung wird ein gezielter Wiedereinstieg ins Arbeitsleben ermöglicht. Dazu wird eng mit Rehabilitationsträgern und potenziellen Arbeitgebern zusammengearbeitet und eine breite Qualifizierungspalette angeboten. Im Berufsförderungswerk Dresden sind Qualifizierungen in verschiedenen Branchen wie z. B. Wirtschaft/Verwaltung, Handel/Dienstleistung/Gastgewerbe, Informationstechnik, Elektronik,

Konstruktion, Garten- und Landschaftsbau, Gesundheit und Sozialwesen sowie Modulare Qualifizierungen und Integrationstrainings möglich.

Das Berufsförderungswerk Dresden ist ein anerkanntes Zentrum für berufliche Rehabilitation nach § 51 SGB IX und zertifiziert nach ISO 9001:2008 sowie nach Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung AZAV. Bei freier Reha-Kapazität können auch Inhaber eines Bildungsgut-scheines die Qualifizierungsangebote nutzen.

Weitere Informationen:
 Hellerhofstraße 35, 01129 Dresden

Telefon 0351 85480

www.bfw-dresden.de

We ♥ Raschelberg
we-love-raschelberg.de




Niederhäslicher Str. 30
4-Zi.-Wohnungen im Neubau
2.OG, ca. 97 m², Balkon, Bad mit Wanne
+ Dusche, Gäste-WC, Fußbodenheizung,
Außenjalousien, 2 Stellplätze für 50,- €
841,- € KM zzgl. NK
(Bj. 2017; B; 27,0 kWh; FW)

Wilhelm-Müller-Straße 8
1.OG, ca. 62 m², Balkon, Küche und Bad
368,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1953; V; 105,0 kWh; FW)

Mietbeginn: ab sofort
Wohnungsgenossenschaft
„RASCHELBERG“ eG
Tel. (0351) 652097-39

Saisonaufakt

Die „Palastkonzerte“ der Dresdner Musikfestspiele starten am 1. September in die zweite Saison. Zum Auftakt geben die Geigerin Hilary Hahn und das Orchester Philharmonique de Radio France unter der Leitung von Mikko Franck ein Gastspiel im Dresdner Kulturpalast. An dem Abend erklingen Jean Sibelius' Konzert für Violine und Orchester d-Moll, Ludwig van Beethovens 5. Sinfonie sowie die Orchestersuite „Le Tombeau de Couperin“ von Maurice Ravel. Das zweite folgt am 25. Oktober mit den Bamberger Symphonikern unter Jakub Hruša und der Sopranistin Barbara Hannigan. Es erklingt u. a. Bruckners Sinfonie Nr. 4 Es-Dur. (LA)

Betongrau wird mit Farben belebt

Gorbitzer Tunnel am Dahlienweg von internationalen Künstlern gestaltet



DER DRESDNER KÜNSTLER Jens Besser (Mitte) mit Mr Fijodor aus Italien und Urban Artist Viktoria Georgieva aus Bulgarien beim Gestalten des Tunnels.
Foto: Claudia Trache

DRESDEN AUF DEM WEG ZUR KULTURHAUPTSTADT 2025

Na dann mach doch!

Dresdner und ihre Gäste sind eingeladen, am 26. August an 18 ausgewählten Orten in der Landeshauptstadt verschiedene Aktionen zu erleben und selbst mitzumachen. Vereine, Initiativen, aber auch Privatpersonen verwirklichen hier ihre Ideen von einem „Ort des Miteinanders“. Musik, Spaziergang, Picknick, Sport, Zirkus oder Spiel – vieles haben sich die Akteure einfallen lassen. Zu den ausgewählten Orten gehören der Große Garten, die Messe Dresden, die Brühlsche Terrasse, die BMX- und Skateanlage in Prohlis in der Gamigstraße, das Bräustübel in Loschwitz und die Trinitatiskirche in Johannstadt.

„Massa mobil“ heißt es in den Parkanlagen der Albrechtsschlösser. 16 Uhr beginnt eine poetische Performance vor dem Schloss Albrechtsberg. Dabei werden die Tänzer das

Publikum mit einbeziehen. Tanzimprovisationen nach Musik von Johann Sebastian Bach erwarten die Besucher auch im Parktheater im Großen Garten (12 und 14 Uhr). Die Kuppelhalle im Hauptbahnhof wird für den Chor „Blau- & Grüntöne“ zur Bühne. Aus Stichworten der Reisenden werden spontan kleine Lieder komponiert und gesungen.

Höhepunkt des Tages wird ab 18.30 Uhr ein gemeinsames Picknick mit Akteuren und Besuchern am Elbufer vor dem Rosengarten sein. Versprochen werden kleine Überraschungen und das größte Drohnenvideo, was die Landeshauptstadt je gesehen hat. „Die Elbwiesen sind ja der Ort des Miteinanders schlechthin“, findet Valentina Marcenaro. Sie ist im Kulturhauptstadtbüro für die Bürgerbeteiligung verantwortlich.

(C. Pohl)

Im Rahmen des Künstlerprojekts „Urban Script Continues – GhettoResidency 2018“ gestaltete der Dresdner Urban Art-Künstler Jens Besser gemeinsam mit zwei Künstlern aus Italien und einer Künstlerin aus Bulgarien Ende Juli die Wände im Tunnel an der Haltestelle Dahlienweg in Gorbitz neu. Zu Beginn erzählte er ihnen einiges zu den Stadtteilen um Gorbitz. So zieren nun zwei große Frösche, in Anlehnung an „Froschcotte“ sowie Kühe und ein Stier Bezugnehmend auf „Kuh-Löbte“ eine Wand. Im Vorfeld hatten auch die Anwohner die Möglichkeit, ihre Wünsche zur Gestaltung in Wunschboxen abzugeben. Direkt am Tunnel befragte

Jens Besser Passanten. Alt und Jung haben sich gleichermaßen an diesen Umfragen beteiligt. Bunt sollte es sein, so ein viel genannter Wunsch. Die Kritik am Aussehen der lange Zeit verschmierten Wände war bei vielen groß. Dennoch nahmen nur wenige Anwohner das Angebot wahr, sich aktiv bei der Gestaltung des Tunnels einzubringen. Etwa 17 Jugendliche kamen spontan vorbei und bemalten mit Farben und Pinsel einen Teil der Wände nach ihren Vorstellungen. Eine Mutter mit zwei kleinen Kindern war auch für ein paar Pinselstriche dabei. Aus der Dresdner Graffiti-Szene machten vier Jugendliche mit, unter anderem „Plaza“. Sonst eher mit

Sprühdosen aktiv, konnte er sich auch damit arrangieren, dass bei diesem Projekt nur Pinsel und Farben erlaubt waren. Mit seinem typischen Schriftzug verewigte er sich an einer der Wände. Während der Arbeitstage kamen die Künstler häufig mit Passanten ins Gespräch. „Vielen gefiel, was wir hier machen. Aber gleichzeitig hatten sie oft die Einstellung, dass die Wände sicher bald wieder beschmiert sein werden“, bedauert Jens Besser den geringen Optimismus. Gefördert wurde das Projekt von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, dem Kulturhauptstadtbüro der Landeshauptstadt Dresden sowie dem Verfügungsfonds Gorbitz. (ct)

Geburtstagsparty mit Elblandphilharmonie

Die Dresdner Band medlz feiert im nächsten Jahr ihr 20. Bandjubiläum. Aus diesem Anlass geben die Jubilarinnen, in der aktuellen Besetzung Nelly Palmowski, Silvana Mehnert, Joyce-Lynn Lella und Sabine Kaufmann, am 12. und 13. Juni 2019 zwei Jubiläumskonzerte im Schauspielhaus Dresden. Auch die ehemaligen Bandmitglieder Maria Juch und Lydia Ernst werden an diesem Abend noch einmal die Bühne betreten und gemeinsam mit Silvana, Nelly, Joyce und Sabine singen. Doch nicht nur das: Der große Traum der medlz, endlich einmal mit einem Orchester auf der Bühne zu stehen, wird an diesem Abend dank der „Elblandphilharmonie“ in Erfüllung gehen. Das Repertoire aus 20 Jahren ist groß und wird

unter dem Motto „A cappella trifft Orchester“ sowohl dem treuen medlz-Fan als auch den Neuzugängen etwas Einmaliges bieten. Von „Das Boot“ mit echten Pauken, über eigene Songs wie „Unser Jahr“ mit verträumten Geigen bis hin zu Grönemeyers „Mambo“ mit explosiven Bläsern wird ein bunter Strauß von Hits dabei sein. Natürlich wird man die medlz auch wie gewohnt ganz a cappella hören.

Die medlz (ehemals nonets) blicken auf eine Bandära zurück, die nicht vielen Frauenbands in der Musikwelt vergönnt ist. 1999 haben fünf junge Frauen (Sabine Kaufmann, Nelly Palmowski, Lydia Haschke, Maria Heinig und Silvana Mehnert) begonnen, Musikgeschichte zu schreiben. Was folgte, waren fast

20 Jahre pure Lebensfreude, absoluter Hörgenuss und charmanter Unterhaltung. (StZ)

Weitere Infos/Karten auf www.staatsschauspiel-dresden.de/spielplan/a-z/20_jahre_medlz/



medlz: Nelly PALMOWSKA, Silvana Mehnert, Joyce-Lynn Lella, Sabine Kaufmann(v.l.n.r.). Foto: medlz/PR



DIE GEDENKWAND „SLAUGHTERHOUSE FIVE“ im Keller der Messehalle 1 ist Ziel der Themen-Stadtführung „So geht Vonnegut“. Sie beginnt 13.30 Uhr auf dem Theaterplatz. Foto: O'Brian

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)



KAMINHOLZ

Kaminholz frisch
lose ca. 33 cm lang

	Kiefer	Birke	Eiche	Buche
3 SRM	196,-	204,-	219,-	219,-
6 SRM	345,-	360,-	390,-	390,-

Kaminholz kammergetrocknet
lose ca. 33 cm lang

	Kiefer	Birke	Eiche	Buche
3 SRM	225,-	240,-	255,-	255,-
6 SRM	420,-	450,-	480,-	480,-

Alle Preise inkl. Lieferung und MwSt.
www.kaminholz-fritz.de
Tel. 0172 9027512

TREPPEN MEISTER® JATZKE
Das Original

Besuchen Sie das große TREPPENSTUDIO

Mo bis Fr 9–18 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 03591 373333
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

ANZEIGE

Massives Holz bringt Wohnlichkeit und Wärme ins Haus

Die Wünsche an den modernen Treppenbau sind ebenso vielfältig wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme Ausstrahlung des Holzes und die

Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas.

Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenbaus.

www.treppenbau-jatzke.de

ANZEIGE

Bauen, Finanzieren, Mieten?

Antworten gibt die Fachmesse „Bauen, Kaufen, Wohnen“ am 8./9. September

Eigenheimbauer oder Kapitalanleger, Bau- oder Mietinteressierter, Finanzierungssuchender oder Einrichtungsliebhaber – sie alle finden auf der Bau- und Immobilienmesse „Bauen, Kaufen, Wohnen“ im Ostragehege Anregungen, Lösungsvorschläge und die richtigen Ansprechpartner. Schwerpunkte der Messe am 8. und 9. September bilden die Themen Immobilienerwerb und Finanzierung, Neu-/Umbau und Renovierung der eigenen vier Wände sowie Wohnen und Einrichten. Mit dem Fokus auf Wohneigentum für junge Familien wendet sich die Messe verstärkt an junge Leute.

Passend zum Herbst spielen die Themen Licht, Wärme und Energie eine große Rolle. Vorgestellt werden moderne Heizsysteme und Beleuchtungskonzepte. Fachleute der sächsischen Energieagentur – SAENA GmbH werden in Fachvorträgen an beiden Messetagen aktuelle Themen präsentieren.

Dazu gehören die energetische Sanierung oder die Wärmedämmung im Denkmal. Darüber hinaus informieren Experten des Bundesverbandes Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker (GIH) und die Verbraucherzentrale Sachsen e.V. zum Thema. Wie steht es um den Traum vom eigenen Heim? Gerade angesichts des „neuen“ Baukindergeldes überlegen Familien, was sie sich leisten können. Am Stand

der Sächsischen Aufbaubank erhalten sie Informationen zur aktuellen Förderrichtlinie „Familienwohnen“ des Freistaats. Seit Mitte März kann unter bestimmten Voraussetzungen Unterstützung bei der SAB beantragt werden für den Bau eines Eigenheims oder den Erwerb einer Eigentumswohnung.

Welche Grundstücke, Eigentumswohnungen und Häuser im Angebot sind, erfahren die Besucher auf der Grundstücks- und Immobilienbörse.

Ein umfangreiches Vortragsprogramm von A wie Architektur bis W wie Wohnraumhygiene ergänzt die Fachmesse.

www.messe-bkw.de

Stadt. Job. Zukunft.
Bei mir ist alles **DREWAG.**

Livia B.,
Auszubildende zur
Kaufrau für Büro-
management

Jannis L.,
Auszubildender
zum Elektroniker für
Betriebstechnik

Ausbildungstag
im DREWAG-Ausbildungszentrum
01.09.2018, 10:00 – 14:00 Uhr
www.drewag.de/ausbildungstag

DREWAG

HAUSMESSE

Wir laden Sie recht herzlich ein
vom **24.08.2018 – 26.08.2018**

BÖLSTER
moderne Haustechnik

Freitag ab 15.00 Uhr
Samstag & Sonntag von 10.00 – 17.00 Uhr

Am Oberen Bach 18
01723 Wilsdruff OT Grumbach

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

WIR SUCHEN HÄUSCHEN,
wer verkauft sein Haus?
Bitte alles anbieten!
Tel: 0173 3677319
fa.manthey@gmx.de

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten ·
Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-272260
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende Dresden

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

EINFACH. REVOLUTIONÄR.

Wischen und saugen
in einem Schritt.
Mit dem Kärcher
Hartbodenreiniger FC 5.

€ 229,99

KÄRCHER Meißner Straße 2a
01445 Radebeul

KÄRCHER CENTER MATTHES Telefon 0351 8894444
Telefax 0351 8894440

Die Energie-Berater
Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Wasser marsch. Bewerten Sie Ihr Duschverhalten mit dem Duschwasser-Check der DREWAG.

Ob beim Waschen, Geschirrspülen oder Duschen – bei der Erledigung der täglichen Dinge des Lebens verbrauchen wir unterschiedlich viel Wasser. Wie viel Wasser Sie genau bei einem Duschvorgang verbrauchen können Sie mit dem Duschwasser-Check der DREWAG überprüfen.

Das Warmwasserverbrauchsmessgerät amphiro a1 misst während des Duschvorgangs die verbrauchte Wassermenge in Litern und zeigt Ihnen im Anschluss den Energieverbrauch in Wattstunden (Wh) bzw. Kilowattstunden (kWh). Ihr Energieverbrauch hängt dabei von der Duschkdauer, der Durchflussrate sowie der Temperatur ab.



Die angezeigten Informationen helfen Ihnen Ihre Wärmeenergie bewusst einzusetzen und mit den wertvollen Ressourcen sorgsam umzugehen.

Den Duschwasser-Check erhalten DREWAG-Kunden gegen eine Kautions von 10,00€ im DREWAG-Treff, Freiburger/Ecke Ammonstraße in 01067 Dresden. Die Leihgebühr beträgt 2,00€ pro Tag.

Unsere Energieberater geben Ihnen im Auswertungsgespräch Tipps zum energiebewussten Umgang mit Wasser.

DREWAG

Lesung in Bibliothek

Gorbitz. Am 4. September liest Brigitta Müller in der Gorbitzer Bibliothek, Merianplatz 4, aus ihrem Buch „Schwein gehabt – aus der Schule geplaudert“ Vor- und Nachwendegeschichten aus der „richtigen Schule“ und aus der „Schule des Lebens“. Die Autorin war Lehrerin, als Seniorin entdeckte sie ihre Lust auf fremde Länder und fuhr als Reiseleiterin durch die Welt. Beginn ist 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Anmeldung nicht erforderlich. (brh)



Kein Grund zum Haare raufen!

Leiden Sie unter Haar- oder Nagelproblemen? Wir helfen Ihnen.

Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich individuell und umfassend beraten am Dienstag, 4. September 2018, 9 bis 18 Uhr!

Eine ausgebildete Fachberaterin beurteilt die Struktur Ihrer Haare und Nägel unter dem Videomikroskop. Sie kann mögliche Ursachen für Störungen im Erscheinungsbild aufzeigen und gibt Ihnen spezielle Tipps für mehr Attraktivität von Haar und Nägeln.

Die Beratungstermine sind erfahrungsgemäß schnell ausgebucht. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig bei uns an. Die Beratung ersetzt keine ärztliche Diagnose bei schwerwiegenden Erkrankungen.



DREIKAISERHOF-APOTHEKE
Beratung Service Freundlichkeit
Apothekerin Sylvia Vater

Kesselsdorfer Straße 2-6 01159 Dresden
Tel.: 0351 42 10 153

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Regine Schreckenbach beraten.

☎ 0171/6 17 18 51

@ regine.schreckenbach@saxonia-verlag.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.dresdner-stadtteilzeitungen.de.

12
Pflegedienst
Monika Rietzschel
Dresden GmbH

6

Tharandter Straße 13
01159 Dresden
Telefon 0351 48297171

www.pflegedienst-rietzschel-dd.de

• seit Juni 2015 auch Tagespflege •

Neue Baudenkmäler in Gorbitz

Ein Plattenbau, Brunnen und Großmosaik werden Denkmale



HISTORISCHES BILD DES inzwischen denkmalgeschützten Gorbitzer Märchenbrunnens. Quelle: Aus dem Buch „Gorbitz Höhenpromenade – Dresdens vergessener Schatz“ von Mathias Körner

VON STEFFEN DIETRICH

Gorbitz. Anfang der 1980er Jahre entstand das größte Platten-Neubaugebiet von Dresden in Gorbitz. Nach der Friedlichen Revolution und dem teils drastischen Bevölkerungsrückgang in den Neuen Bundesländern durch Abwanderung und Geburtenrückgang bis zur Jahrtausendwende konnte manchem der Abriss der Plattenbauten nicht schnell genug gehen. Oftmals blieb den Eigentümern der Häuser, aufgrund drastischen Leerstands, aus wirtschaftlichen Gründen auch keine andere Wahl.

Im Jahre 2010 begannen die ersten Schritte zum Antrag auf Denkmalschutz, welcher in den

folgenden Jahren durch Forschung und öffentlichen Führungen, Workshops und Ausstellungen begleitet wurde. Um beispielhafte Zeugnisse des industriellen Wohnungsbaus in Gorbitz vor dem Verschwinden zu bewahren, hatte die SPD-Fraktion im Dresdner Stadtrat, auf Initiative des Gorbitzers Mathias Körner, in einem Antrag ein Denkmalschutzkonzept für das Viertel gefordert. Dieses ist inzwischen hinsichtlich der Umsetzbarkeit überprüft worden. Ergebnis: Ein Gorbitzer WBS 70-Plattenbau, ein Brunnen und ein Großmosaik und weitere Bauwerke erhalten den Status als Kulturdenkmal. Einen Tag vor Erscheinen dieser Ausgabe findet im

Gorbitzer Gemeindezentrum auf dem Leutewitzer Ring 75 der dazu gehörende öffentliche Festakt statt. Festreden halten die SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Eva-Maria Stange, gleichzeitig Sächsische Wissenschaftsministerin, die Dresdner Kulturbürgermeisterin Annetrin Klepsch, der Gorbitzer Chefarchitekt, Jörg Bösche sowie Dr. Hartmut Ritschel vom Landesamt für Denkmalpflege.

Die positiven Entwicklungen in Gorbitz geraten leider oft in Vergessenheit. So schreitet die Sanierung der Wohnhäuser voran, der Stadtteil verändert sein Erscheinungsbild. Zu den kulturgeschichtlich wertvollen Elementen von Gorbitz ergänzt Mathias Körner: „Dresden ist groß genug für Barock, Jugendstil und die unterschätzte Epoche des industriellen Wohnungsbaus. Diese Architektur braucht ein scharfes Auge und einen feinen Geist. Mit dem Denkmalstatus wird ein Wunsch von Gorbitzern, der in vielen Workshops der vergangenen Jahrzehnte artikuliert wurde, aufgegriffen.“

Mathias Körner ging es bei seinem ehrenamtlichen Engagement immer darum, seinen Stadtteil aufzuwerten. Dass dabei auch die Architekten, Künstler und Bauarbeiter des Wohngebiets gewürdigt werden, ohne die DDR zu verklären, ist ein bemerkenswerter Nebeneffekt.

ANZEIGE

Gemeinsam ist besser als einsam

Pflegedienst Monika Rietzschel Dresden GmbH

Seit 2000 gibt es den Pflegedienst Monika Rietzschel, zunächst in Freital und seit Oktober 2012 mit Niederlassung auch in Dresden. Mit dem 1. Januar 2015 wurde aus der Dresdner Niederlassung eine eigenständige GmbH, die Pflegedienst Monika Rietzschel Dresden GmbH. Das Leistungsangebot umfasst die Schwerpunkte Ambulanz- und Tagespflege, des Weiteren die Behandlungspflege, Haushaltshilfe, Verhinderungspflege sowie die Pflegeberatung, denn abhängig vom Pflegegrad müssen sich diejenigen, die ihre Angehörigen mit Pflegegeldbezug selber pflegen, halbjährlich oder ab Pflegegrad 4 vierteljährlich von einem Pflegedienst überprüfen lassen. Im Objekt Tharandter Straße 13, wo sich die Geschäftsstelle befindet, ist auch die Tagespflege integriert, wo für die Gäste 15 Plätze zur Verfügung stehen. Hier wird mit viel Engagement in Einzel- und Gruppenbeschäftigungen der Tag für die Gäste aktiv gestaltet und somit schöne Erlebnisse geschaffen.

In der Tagespflege arbeiten Menschen, die es als ihre Berufung ansehen, Menschen zu helfen. Alle Mitarbeiter sind fachlich geschult und haben Zusatzqualifikationen, um auch mit Besonderheiten wie z. B. der Demenz- und Alzheimerkrankheit fachlich, kompetent und mit Einfühlungsvermögen umgehen zu können. Auch werden die individuellen Bedürfnisse und Besonderheiten der Gäste, z. B. der Wunsch nach Ruhe, respektiert. Die Tagespflege erfolgt bisher von Montag bis Freitag. Ab 1. September ist geplant, die Tagespflege auch für den Sonnabend anzubieten.

In der ambulanten Pflege kümmern sich rund 20 Mitarbeiter um das Wohl der zu Pflegenden, darunter examiniertes Fachpersonal, Hauswirtschaftlerinnen und Pflegehelfer mit Zusatzqualifikation als Alltagsbegleiter. Für die einzelnen Spezialgebiete, wie beispielsweise der Demenz, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitere Zusatzqualifikationen erworben. Die Arbeit mit Menschen

steht beim Pflegedienst Monika Rietzschel grundsätzlich im Mittelpunkt. Dabei wird auf sehr große Erfahrungen zurückgegriffen. Seit mehr als 15 Jahren wird Menschen mit Pflegebedarf Hilfe und Beistand geleistet. Neben der Einhaltung der vorgegebenen gesetzlichen Rahmen ist es stets der Umgang mit den Menschen, der die Tätigkeit bestimmt. Bei Bedarf werden Inkontinenzmaterial- und Hilfsmittelversorgung sowie Fußpflege, Friseur und Kosmetik vermittelt.

Wenn Menschen gepflegt werden müssen, haben sie bereits wesentliche Lebensqualität eingebüßt. Ob durch Demenz, den körperlichen Begleiterscheinungen des Alters oder einer Behinderung brauchen sie eine sehr individuelle Betreuung. Angehörige werden damit oftmals vor eine schwere Aufgabe gestellt, auf die sie meistens fachlich und mental nicht vorbereitet sind. Hier steht der Pflegedienst Monika Rietzschel Dresden GmbH mit Engagement und Wissen den Familienangehörigen zur Seite.